



Bürgerinteressen vor Konzernprofite stellen!

06.02.2024 | Bioland e.V.

Am Dienstag wird im EU-Parlament über den künftigen Umgang mit Neuer Gentechnik debattiert. Vor dem Parlament wird derweil gegen die Deregulierungs-Absichten demonstriert.

„Bioland-Präsident Jan Plagge kommentiert: „Die Bürger auf Wahlfreiheit und transparente Kennzeichnung. Es gibt kein Konzept für ein funktionierendes Miteinander von Landwirten, Verbraucher*innen und vor allem keinerlei rechtliche Grundlage für den Anbau von gentechnisch veränderten Nutzpflanzen.“

Das ist beim besten Willen keine Grundlage für eine Debatte über den Umgang mit Gentechnik in Europa ist. Wenn sich die Abgeordneten für Wahlfreiheit und Koexistenz nehmen wollen, bleibt es bei dem Ende der Abstimmungen.

Parallelen zum geplanten Pestizidgesetz drängen auf ein Scheitern im Parlament. In der aktuellen Debatte geht es nicht dem Rat der Wissenschaft. Sollte das Parlament die Deregulierung auf Treppenwitz, es würde auch eine klare Sprache sein, dass die Chemie-Konzerne durchgesetzt.“

Aktionsbündnis übergibt Petition mit 92.000 Unterschriften

Während im EU-Parlament debattiert wird, formiert sich draußen der Widerstand: Zahlreiche Landwirt*innen, Verbände-Vertreter*innen und Verbraucher*innen protestieren gegen die Deregulierung des Gentechnik-Rechts. Das Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft überreichte gegen Mittag an Martin Häusling (MdEP Die Grünen), Terry Reintke (MdEP Die Grünen) und Maria Noichl (MdEP SPD) eine auch von Bioland unterstützte [WeAct Petition](#) „Kennzeichnung und Regulierung aller Gentechnik-Pflanzen erhalten!“. Mehr als 92.000 Personen haben die Petition bislang unterzeichnet.

Gut 127.000 Menschen hatten in den vergangenen Wochen zudem über ein Tool Mails an die deutschen EU-Parlamentarier*innen geschickt, in dem sie von ihnen forderten, sich für die Erhaltung der Wahlfreiheit bei Gentechnik einzusetzen. Bioland sammelt alle aktuellen Infos und Beteiligungsmöglichkeiten zum Thema auf www.bioland.de/keine-gentechnik

Bioland e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kaiserstr. 18, 55116 Mainz

E-Mail: [presse\(at\)bioland.de](mailto:presse(at)bioland.de)

Tel.: 06131 239 79 20

